

KÄRNTEN
It's my life!

KÄRNTEN VERNETZT

INFRASTRUKTUR, LOGISTIK
UND DIGITALISIERUNG ALS
STANDORTVORTEIL

IHR TOR ZU EUROPÄISCHEN MÄRKTEN

Kärnten entwickelt sich zunehmend zu einem zentralen Verkehrsknotenpunkt in Europa. Mit moderner Infrastruktur, umfangreichen Wirtschaftsförderungen, einer strategisch vorteilhaften Lage an der Südseite der Alpen und stetigen Investitionen in die Verkehrsverbindungen bietet das Bundesland exzellente Rahmenbedingungen für Unternehmen mit logistischen Anforderungen.

Dieses Whitepaper beleuchtet die wichtigsten logistischen Vorteile Kärntens und zeigt, warum sich namhafte Produktions- und Handelsunternehmen, Investor:innen sowie Fachkräfte für diesen Standort als Arbeits- und Lebensmittelpunkt entscheiden. Durch gezielte Investitionen in Bahn, Straße und Luftverkehr entwickelt sich Kärnten zu einem zukunftsicheren Logistikknoten mit internationaler Ausrichtung, welcher optimale Rahmenbedingungen bieten kann.



DIE KORALMBAHN – EIN MEILENSTEIN FÜR KÄRNTEN

Kärnten rückt näher an zentrale Märkte: Mit der Koralmbahn entsteht ab Ende 2025 eine neue Mobilitätsdimension. Sie vernetzt über 1,1 Mio. Menschen, ermöglicht Tagespendeln und bietet Unternehmen sowie Logistikbetrieben effizientere Warenströme – ein klarer Standortvorteil für Kärnten im Alpen-Adria-Raum.

Mit der Fertigstellung der Koralmbahn und ihrem Herzstück, dem Koralmtunnel, wird Kärnten ab Ende 2025 noch besser erreichbar und enger mit der Steiermark vernetzt. Die neue Hochleistungsstrecke verbindet Klagenfurt, Villach und Graz direkt miteinander. Dies schafft eine völlig neue Mobilitätsdimension sowie einen dynamischen Wirtschafts- und Lebensraum in Südösterreich. Durch die reduzierte Reisezeit rücken die urbanen Zentren näher zusammen und ermöglichen erstmals eine Tagespendeldistanz – die ideale Voraussetzung für Fachkräfte, Unternehmen und Investor:innen.

Auch abseits der Hauptachsen setzt Kärnten auf flexible Verkehrssysteme und damit auf zukunftsorientierte Mobilitätslösungen.

Wissenswertes

- Attraktivität für Unternehmen durch schnelle Verbindungen zu wichtigen Märkten
- weitreichende Erleichterungen des Pendlerverkehrs für Fachkräfte
- Erweiterte Möglichkeiten für Logistikunternehmen durch effizientere Warenströme
- Der regionalwirtschaftliche Nutzen der Koralmbahn beträgt laut Berechnungen der Technischen Universität Wien jährlich 167 Millionen Euro

Zahlen & Fakten:

45

Minuten

von Klagenfurt nach Graz

1,1

Mio. Einwohner

verbindet die Koralmbahn
in Kärnten und der Steiermark

0,5

Mio. Beschäftigte

im neuen Wirtschaftsraum

23

moderne Bahnhöfe

entlang der Strecke

50

Tunnelkilometer

>100

Eisenbahnbrücken

von Graz bis Klagenfurt



DER SEMMERING-BASISTUNNEL UND DER KORALMTUNNEL – NOCH MEHR CHANCEN FÜR KÄRNTEN

Der Semmering-Basistunnel als weiteres zentrales Projekt der neuen Südstrecke wird bis 2030 eine schnellere, leistungsfähigere Schienenverbindung zwischen Wien, Graz und Kärnten schaffen. Während der Koralmtunnel ab Ende 2025 eine direkte Verbindung zwischen Klagenfurt und Graz ermöglicht, sorgt der Semmering-Basistunnel für eine noch bessere Anbindung der gesamten Südstrecke an die Wirtschaftszentren im Norden Österreichs und darüber hinaus.

Kärnten profitiert von kürzeren Transportzeiten

Durch den Semmering-Basistunnel werden die bestehenden Bahnverbindungen zwischen Kärnten und Wien deutlich schneller und zuverlässiger. Nach Eröffnung des Koralmtunnels beträgt die Fahrzeit auf der Südstrecke von Klagenfurt nach Wien über den Semmering nur mehr 2 Stunden und 40 Minuten. Mit dem neuen Semmering-Basistunnel werden zusätzlich bis zu 40 Minuten eingespart, was die Reisezeit für Passagiere und den Warentransport erheblich optimiert. Damit dauert die Zugreise von Klagenfurt nach Wien ab 2030 nur mehr circa zwei Stunden.

Effizienterer Güterverkehr für Kärnten

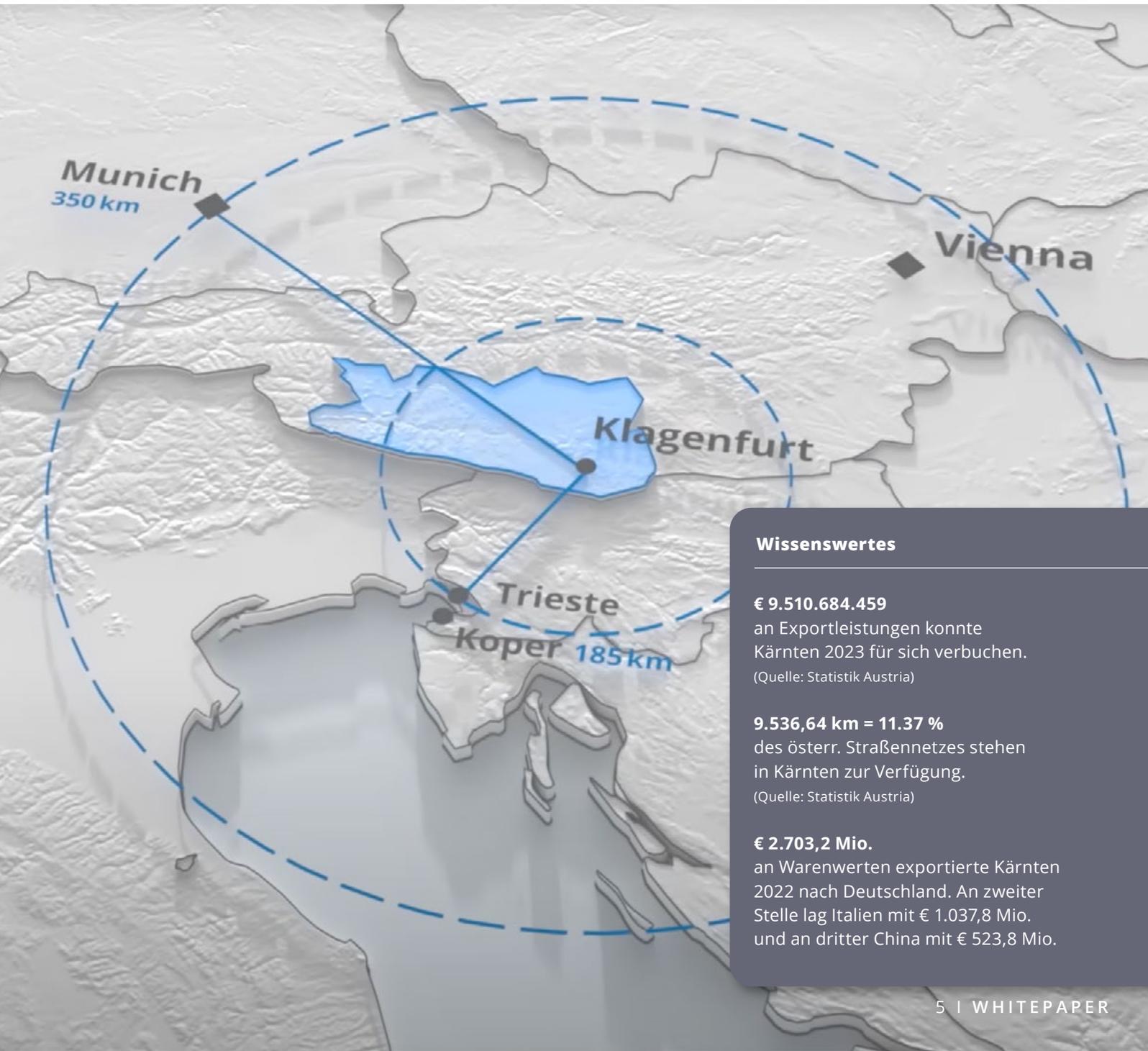
Die neue Südstrecke ist daher nicht nur im Personenverkehr ein essenzielles Asset für Kärnten, sondern auch eine der wichtigsten Transitrouten für den Schienengüterverkehr zwischen Mittel- und Südosteuropa. Der Semmering-Basistunnel reduziert die Steigungen und Engstellen, die bisher den Gütertransport verlangsamt haben. Dies bedeutet:

- Kosteneffizientere und schnellere Transporte für Kärntner Unternehmen.
- Höhere Kapazitäten für Güterzüge, da die Strecke leistungsfähiger wird.
- Direkte Anbindung an große Logistikzentren wie das Logistik Center Austria Süd in Fürnitz, das als zentraler Umschlagplatz für Waren aus Italien, Slowenien und Osteuropa fungiert.

KÄRNTEN ALS STRATEGISCHER LOGISTIK-HUB

Kärnten liegt an der Schnittstelle zwischen Mitteleuropa sowie den Wachstumsmärkten in Süd- und Osteuropa. Die gut ausgebaute Infrastruktur verbindet Kärnten mit den größten Wirtschaftsregionen Europas und bietet vielfältige Vorteile:

- Direkte Anbindung an die Baltisch-Adriatische Achse
- Schnelle Verbindungen zu den Adria-Häfen Koper, Triest und Rijeka
- Effiziente Anbindung an Deutschland, Italien, Slowenien und Osteuropa
- Intermodale Transportmöglichkeiten durch Straße, Schiene und Luft



Wissenswertes

€ 9.510.684.459

an Exportleistungen konnte Kärnten 2023 für sich verbuchen.

(Quelle: Statistik Austria)

9.536,64 km = 11.37 %

des österr. Straßennetzes stehen in Kärnten zur Verfügung.

(Quelle: Statistik Austria)

€ 2.703,2 Mio.

an Warenwerten exportierte Kärnten 2022 nach Deutschland. An zweiter Stelle lag Italien mit € 1.037,8 Mio. und an dritter China mit € 523,8 Mio.

LOGISTIK CENTER AUSTRIA SÜD – EFFIZIENZ TRIFFT INNOVATION

Logistik Center Austria Süd – Strategischer Knotenpunkt für Logistik und Industrie

Das Logistik Center Austria Süd (LCA Süd) liegt an einer der wichtigsten Verkehrsachsen Europas und verbindet als Joint Venture der Kärntner Beteiligungsverwaltung (KBV) und der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) zentrale Wirtschaftsräume miteinander. Die gezielte Branchenentwicklung mit Schwerpunkten in der Lebensmittel- und Logistikbranche schafft optimale Voraussetzungen für Unternehmen, die von einer günstigen Lage, moderner Infrastruktur und einer dynamischen Wirtschaftsregion profitieren möchten.

Die Region rund um das Logistik Center Austria Süd und das Logistikzentrum Villach/Fürnitz bietet Unternehmen entscheidende Standortvorteile – von der schnellen Anbindung an europäische Märkte bis hin zu maßgeschneiderten Ansiedlungsstrategien für zukunftsorientierte Branchen.

Die Benefits in drei Punkten:

Exzellente Verkehrsanbindung

Die Grundstücke des Logistik Center Austria Süd profitieren von einer strategisch günstigen Lage entlang der Baltisch-Adriatischen Achse und der Tauernachse. Dies ermöglicht schnelle und effiziente Verbindungen zu den nordadriatischen Häfen sowie zu den Wirtschaftszentren in Deutschland, Polen, Tschechien und Slowenien.

Großzügige Flächenverfügbarkeit

Auf einer Gesamtfläche von 160 Hektar bietet das Logistik Center Austria Süd optimal erschlossene Betriebsflächen für Unternehmen aus den Bereichen Produktion und Logistik. Die Flächen sind schwerverkehrstauglich und mit einer umfassenden Infrastruktur ausgestattet – darunter Wasser-, Strom- und Gasversorgung.

Individuelle Unternehmensservices

Das Logistik Center Austria Süd unterstützt Unternehmen mit maßgeschneiderten Dienstleistungen – von der Beratung bei Grundstückskäufen über die Begleitung bei Genehmigungsverfahren bis hin zur Personalvermittlung und zur gezielten Suche nach passenden Kooperationspartner:innen.



Ihr Kontakt
zum Logistik
Center Austria Süd
lca-sued.at

FOKUS AUF GRENZÜBERSCHREITENDE PROJEKTE – NEUE CHANCEN DURCH MODERNE INFRASTRUKTUR

Durch den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und die Entwicklung intermodaler Lösungen wird die Umsetzung grenzüberschreitender Projekte zwischen Österreich, Italien und Slowenien zunehmend erleichtert. Diese Entwicklungen eröffnen neue Möglichkeiten für internationale Kooperationen und optimierte Logistiklösungen.

- **Intermodalität als Wettbewerbsvorteil**

Der Standort Kärnten bietet ideale Bedingungen für Unternehmen, die sowohl Straße als auch Schiene für den schnellen, effizienten Gütertransport nutzen.

- **Innovative Projekte und Partnerschaften**

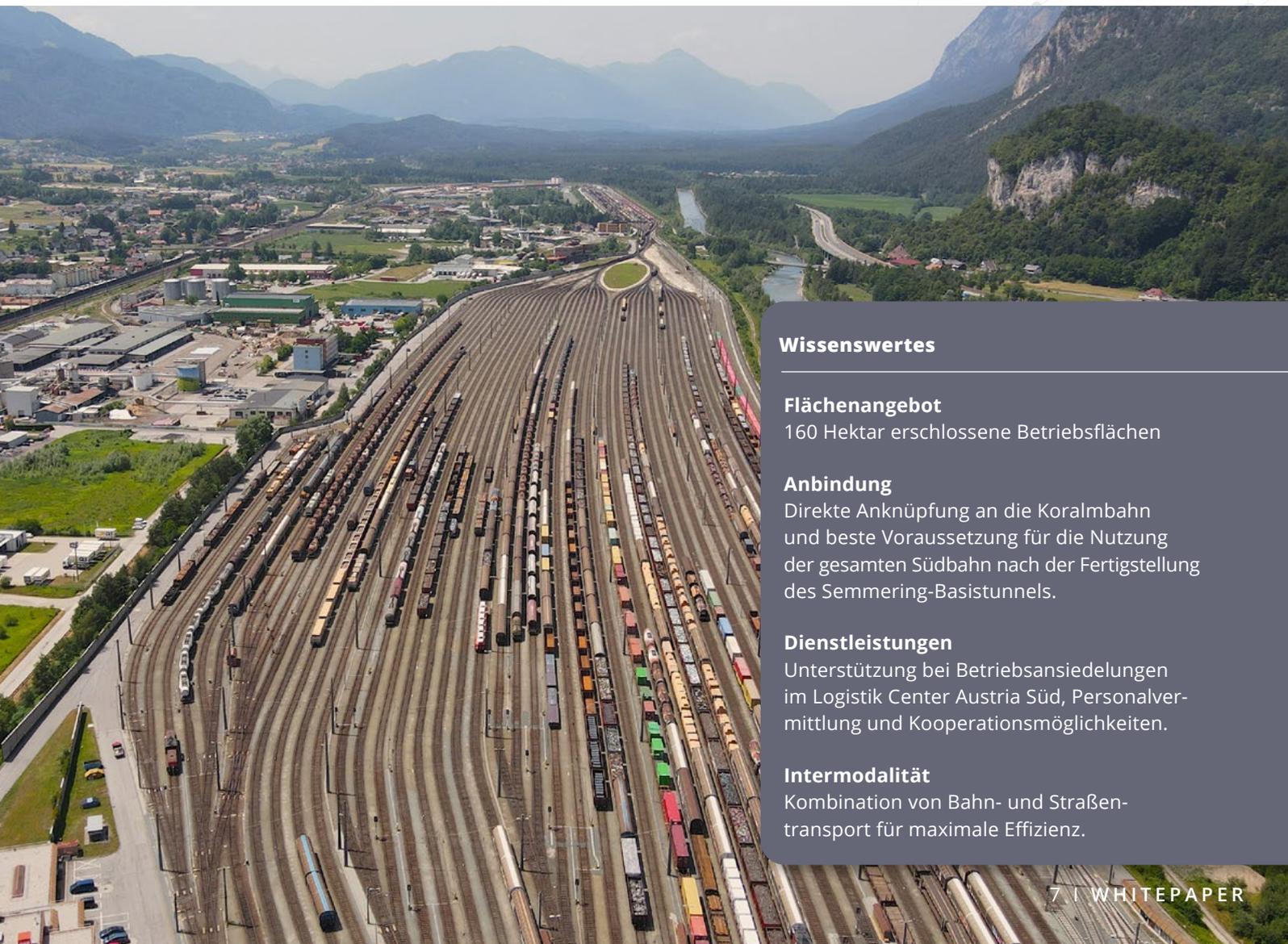
Kärnten und das Logistik Center Austria Süd schaffen optimale Voraussetzungen für die Realisierung grenzüberschreitender Initiativen in den Bereichen Logistik, Produktion und Distribution. Ein herausragendes Beispiel ist das **Interreg-Projekt FOODIS**, das die Zusammenarbeit in der Lebensmittelwirtschaft über nationale Grenzen hinweg stärkt und Wertschöpfungsketten nachhaltiger sowie widerstandsfähiger gestaltet.

- **Im Rahmen des FOODIS-Projekts**

wurde vom Logistik Center Austria Süd gemeinsam mit Partner:innen aus Kärnten und Friaul-Julisch-Venetien die Carinthian Agri Food Hub-Plattform ins Leben gerufen. Diese digitale Plattform vereinfacht die Verwaltung überschüssiger Lebensmittel und dient als Innovationshub zur Weiterverarbeitung dieser Produkte – beispielsweise zu Frucht- und Gemüsesäften oder Aufstrichen.



Alle Details
zum Interreg-
Projekt FOODIS



Wissenswertes

Flächenangebot

160 Hektar erschlossene Betriebsflächen

Anbindung

Direkte Anknüpfung an die Koralmbahn und beste Voraussetzung für die Nutzung der gesamten Südbahn nach der Fertigstellung des Semmering-Basistunnels.

Dienstleistungen

Unterstützung bei Betriebsansiedelungen im Logistik Center Austria Süd, Personalvermittlung und Kooperationsmöglichkeiten.

Intermodalität

Kombination von Bahn- und Straßen-transport für maximale Effizienz.



Cargo Terminal Villach Süd – Effizienz und moderne Infrastruktur für die Logistikbranche

Der Cargo Terminal Villach Süd der Österreichischen Bundesbahnen zeichnet sich durch eine hochmoderne technische Ausstattung und ein breites Serviceangebot aus, das ihn zu einem idealen Standort für Logistikunternehmen macht.

Leistungsstarke technische Ausstattung

Der Terminal verfügt über einen Vollcontainerstapler mit einer Tragkraft von bis zu 45 Tonnen und ist für Zuglängen von bis zu 600 Metern ausgelegt. Dies ermöglicht einen effizienten und flexiblen Güterumschlag.

Umfassende Serviceleistungen

Unternehmen profitieren von einem umfangreichen Leistungsspektrum – darunter Zollabfertigung, Kühl- und Heizservices, Containerreparaturen, Leercontainerdepots sowie speziell ausgelegte Umschlaggleise für den konventionellen Güterverkehr.

Großverschiebebahnhof Fürnitz – effiziente Drehscheibe für den interna- tionalen Güterverkehr

Der Großverschiebebahnhof Fürnitz bietet Unternehmen, die auf leistungsstarke und optimierte Logistiklösungen angewiesen sind, entscheidende Vorteile.

Optimierte Logistikprozesse

Durch die Verkürzung der Wagenturnzeiten, eine beschleunigte Zugbildung und die Reduktion von Transportschäden steigert der Bahnhof die Effizienz des Güterverkehrs erheblich.

Internationale Verknüpfung

Als zentrale Drehscheibe und Verteilzentrum für Waren von und nach Italien sowie Südosteuropa gewährleistet der Bahnhof eine optimierte Verteilung von Sendungen innerhalb Kärntens sowie nach Osttirol und in die Obersteiermark.



**Alle Infos
zum Terminal
im Dreiländereck**

Klagenfurt Airport – internationale Erreichbarkeit

Der Klagenfurt Airport ist eine wichtige Infrastruktureinrichtung und ein starker Partner der Kärntner Wirtschaft sowie des heimischen Tourismus. Er ist wichtiger Impulsgeber der südösterreichischen Wirtschaftsregion und mit über 120 Mitarbeiter:innen ein wichtiger Arbeitgeber in Kärnten.

Chancen für Unternehmen und Investor:innen

Durch die verbesserte Erreichbarkeit Kärntens mit der Koralmbahn steigt die Bedeutung des Flughafens als multimodaler Verkehrsknoten sowie als Dreh- und Angelpunkt für Wirtschaft und Mobilität. Die Kombination aus Luft- und Schienenverkehr schafft Synergien, die Kärnten als Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken. Eine entscheidende Rolle spielt dabei der Klagenfurt Airport als zentrale Infrastruktur für Geschäftsreisen, Tourismus und Standortentwicklung.

Investor:innen und ansiedlungsinteressierte Unternehmen finden am Klagenfurt Airport optimale Bedingungen für die internationale Vernetzung, ergänzt durch moderne Büro- und Gewerbeflächen am und um den Flughafen. Eine enge Verzahnung mit internationalen Netzwerken verbessert zudem die Wettbewerbsfähigkeit.

Effiziente Geschäftsreisen und Anbindung an internationale Märkte

Mit schnellen Flugverbindungen nach Wien und darüber hinaus bietet der Klagenfurt Airport beste Möglichkeiten für Geschäftsreisende. Unternehmen profitieren von kurzen Wegen zu internationalen Märkten und Destinationen, während die optimale Erreichbarkeit das Bundesland Kärnten als Wohn- sowie Arbeitsort für Fachkräfte attraktiver macht und zur langfristigen Entwicklung der Region beiträgt.

Vielfältiges Angebot

Der Bereich Allgemeine Luftfahrt oder „General Aviation“ (Private und Business Aviation) sowie Flugschulen und Flugvereine stellen einen wichtigen Bestandteil von Österreichs südlichstem Verkehrsflughafen dar. Sie tragen substantiell zur Wertschöpfungskette am Standort Kärnten bei.

Ausbau und neue Nutzungspotenziale.

Zur weiteren erfolgreichen Entwicklung des Klagenfurt Airport sind wichtige und ertragbringende Investitionen in der Anbahnung. Dazu zählen unter anderem die Errichtung eines neuen Hubschrauberstützpunktes, die Büroflächen-erweiterungen zur Vermietung sowie die Schaffung moderner Eventflächen und eines Privatflugterminals. Am Flughafengelände stehen große, nicht betriebsnotwendige Flächen zur Verfügung, welche zukünftig an strategische Partner:innen verpachtet werden können.



Den aktuellen Flugplan des Airport Klagenfurt finden Sie hier!



Wissenswertes

- Mit über 120 Mitarbeiter:innen stellt der Flughafen einen bedeutenden Arbeitgeber für die Region dar
- Der Flughafen bietet schnelle Verbindungen über Wien zu mehr als 80 internationalen Destinationen

(Quellen: Austrian Airlines, Klagenfurt Airport, 2024)

LOGISTIK IN KÄRNTEN: STARKE UNTERNEHMEN, VERNETZTE ZUKUNFT

In Kärnten sind mehrere bedeutende Logistikunternehmen tätig, die den Standort stärken. Sie tragen maßgeblich zur logistischen Infrastruktur Kärntens bei und unterstützen die regionale Wirtschaft durch ihre vielfältigen Dienstleistungen.

Ein Auszug daraus:

- **DB Schenker**
Am Flughafen Klagenfurt betreibt das Speditionsunternehmen und der Logistik-Spezialist DB Schenker ein modernes Logistikterminal mit eigenem Anschlussgleis. Die Anlage umfasst eine 2.500 Quadratmeter große Umschlagshalle, ein 1.800 Quadratmeter großes Logistiklager und einen 1.200 Quadratmeter großen Bürotrakt für 130 Mitarbeiter:innen.
- **Gebrüder Weiss**
Mit einem Standort in Maria Saal bietet Gebrüder Weiss umfassende Transport- und Logistiklösungen an. Das Unternehmen verfügt über ein globales Netzwerk mit rund 180 Standorten in 34 Ländern.
- **Weiss Logistik Center**
Spezialisiert auf Transport-, Lager- und Palettenlogistik, bietet das Weiss Logistik Center maßgeschneiderte Lösungen für verschiedene Branchen.



Mehr zum Transport-
und Logistik-Management
Kärnten finden Sie hier

MIKRO-ÖFFENTLICHER VERKEHR – FLEXIBLE MOBILITÄTSLÖSUNGEN

Die Integration von Mikro-öffentlichen Verkehrssystemen (Mikro-ÖV-Systemen) in Kärnten spielt eine entscheidende Rolle bei der Optimierung der regionalen Mobilität – insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Inbetriebnahme der Koralmbahn im Jahr 2025. Diese Kombination stärkt den Standort Kärnten durch verbesserte Erreichbarkeit und flexible Transportlösungen.

Mikro-öffentlicher Verkehr in Kärnten: flexible Mobilität für ländliche Regionen

Diese bieten bedarfsgerechte Transportmöglichkeiten, die den öffentlichen Verkehr in weniger dicht besiedelten Gebieten ergänzen. Sie schließen Lücken im Verkehrsnetz und ermöglichen es Bewohner:innen, effizient an größere Verkehrsknotenpunkte angebunden zu sein. Ein Beispiel hierfür ist der Kärnten Transfer, ein online buchbarer Shuttleservice, der über 6.500 Unterkünfte mit Bahnhöfen und Flughäfen in der Region verbindet.

Mit dem Mobilitätsmasterplan Kärnten 2035 soll die Mobilität in Kärnten grundlegend verändert werden. Dabei liegen die Verbesserung der Zugänglichkeit zu Mobilitätsangeboten, die Umweltfreundlichkeit, Sicherheit und Weiterentwicklung von nachhaltigen, effizienten Mobilitätsangeboten sowie die Verbesserung der Erreichbarkeit der Kärntner Regionen im Fokus der Bemühungen.



Der Mobilitätsmasterplan Kärnten 2035 steht Ihnen hier zum Download zur Verfügung!

Synergieeffekte durch die Koralmbahn

Die Koralmbahn-Hochgeschwindigkeitsstrecke verbessert die Erreichbarkeit erheblich und fördert die Entstehung einer neuen urbanen Agglomeration im Süden Österreichs. Die Kombination aus Mikro-ÖV-Systemen und der Koralmbahn schafft folgende Vorteile für Kärnten:

Erweiterter Arbeitsmarkt

Durch die verbesserte Anbindung können Pendler:innen flexibler zwischen Wohn- und Arbeitsort wählen. Das stärkt den regionalen Arbeitsmarkt in Kärnten.

Attraktivität für Unternehmen

Unternehmen profitieren von einer größeren Reichweite und können auf ein erweitertes Einzugsgebiet an Fachkräften zugreifen.

Bevölkerungswachstum

Die verbesserte Infrastruktur kann dazu beitragen, Abwanderungstendenzen zu stoppen und neue Einwohner:innen anzuziehen.



Wissenswertes

Im Jahr 2019 legten Kärntner:innen durchschnittlich 7.935 Kilometer pro Person mit dem Auto zurück, was den höchsten Wert unter den österreichischen Bundesländern darstellt

(Quelle: Statistik Austria, 2023).

DIE ZWEITE TUNNELRÖHRE DES KARAWANKEN- TUNNELS – MEHR SICHERHEIT UND KAPAZITÄT

Die Erweiterung des Karawankentunnels stellt einen bedeutenden Fortschritt für den internationalen Handel dar. Sie ist ein klares Signal für die Attraktivität des Standorts Kärnten als Drehscheibe im Alpen-Adria-Raum und unterstreicht die Bedeutung moderner Infrastruktur für regionale Entwicklung sowie Wettbewerbsfähigkeit. Durch den Bau einer zweiten Tunnelröhre wird die Verkehrssicherheit erhöht und die Kapazität der wichtigen Nord-Süd-Verbindung zwischen Österreich und Slowenien erweitert. Dieses Projekt, das im September 2018 gestartet wurde, wird von der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) in Zusammenarbeit mit dem slowenischen Autobahnbetreiber Družba za avtoceste v Republiki Sloveniji (DARS) durchgeführt.

- Erhöhte Sicherheit und kürzere Wartezeiten
- Deutliche Kapazitätssteigerung für den Warenverkehr
- Optimierte Anbindung an Slowenien und den gesamten Alpen-Adria-Raum

Zahlen & Fakten:

2025

Fertigstellung
(im Sommer)

168

Mio. Euro Baukosten

7.948

Meter Tunnellänge
davon 4.402 Meter in Österreich
und 3.546 Meter in Slowenien.

34

Querschläge
begehrbar bzw. befahrbar alle
340 Meter, für erhöhte Sicherheit

ALPINE INTERNET EXCHANGE – KÄRNTEN ALS DIGITALER KNOTEN- PUNKT IM ALPEN-ADRIA-RAUM

Kärnten schafft mit Alpine Internet Exchange (ALPSiX) eine digitale Infrastruktur von europäischer Bedeutung. Inspiriert vom Erfolg Marseilles als führender Internet-Hub, wird Kärnten mit einem eigenen Datenknoten in Fürnitz direkt an die internationalen Daten-Highways von Arelion und EXA Infra/TürkTelekom angeschlossen.

Vorteile der neuen Dateninfrastruktur

- Reduktion der Latenzzeiten von derzeit rund 20 ms auf nur 1 ms – essenziell für Telemedizin, autonomes Fahren und Smart City-Anwendungen.
- Direkte Datenverarbeitung in Kärnten statt Umwege über Wien oder Frankfurt – mehr Datensicherheit und höhere Effizienz für Unternehmen.
- Attraktiver Standort für Rechenzentren und digitale Unternehmen, da sich solche Knotenpunkte als Magnet für IT- und Cloud-Dienstleister erwiesen haben.

Ein leistungsstarkes Glasfasernetz für Kärnten

Parallel zur Schaffung des Internet Exchange wird ein Fiber Ring errichtet, der:

- den Lakeside Science & Technology Park in Klagenfurt sowie den High Tech Campus in Villach redundant verbindet und eine hochperformante Glasfaserinfrastruktur sichert,
- das Logistik Center Austria Süd in das digitale Netzwerk integriert und so eine optimale Kombination aus physischer wie digitaler Infrastruktur schafft,
- Kärnten international besser vernetzt und die Region für Investor:innen sowie technologiegetriebene Unternehmen attraktiver macht.

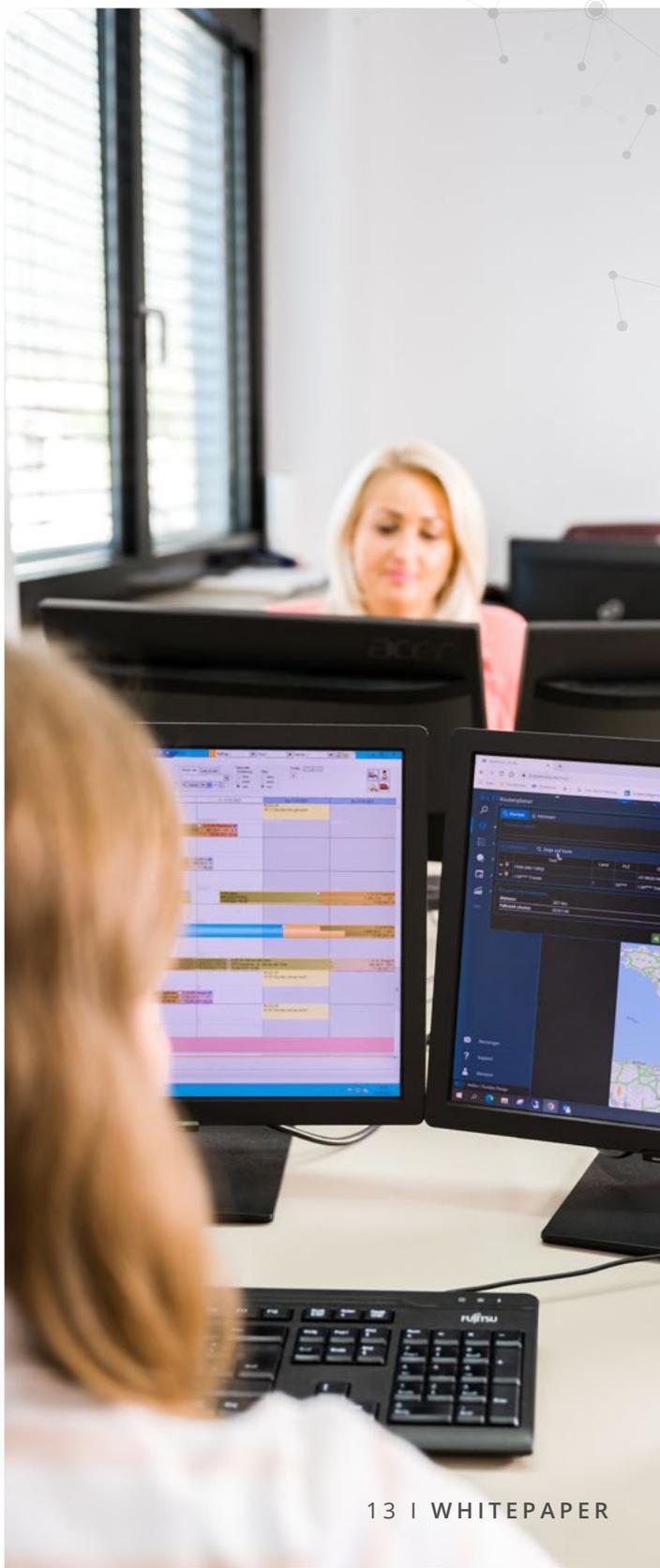
Ein Standort mit Zukunft

Der Alpine Internet Exchange ist nicht nur eine technologische Verbesserung, sondern eine strategische Investition in Kärntens Wettbewerbsfähigkeit:

- Internationale Sichtbarkeit als Digitalstandort im Alpen-Adria-Raum.
- Synergien mit der Koralmbahn, internationalen Verkehrsachsen und dem Hafen Triest.
- Live-Schaltung Anfang 2026 – ein entscheidender Schritt zur Positionierung Kärntens als bevorzugter Standort für digitale Innovationen und smarte Arbeitswelten.



Mehr zur Breitbandinfrastruktur finden Sie hier



KÄRNTEN
It's my life!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie
Völkermarkter Ring 29, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, Österreich
Tel.: +43 50536-35002, Fax: +43 50536-35000, standortmarketing@ktn.gv.at

Fotocredit:

Gert Steintaler/Johannes Puch/Daniel Prugger/ÖBB-isochrom/ ÖBB-Zepcam blaupapier/ LCA Süd/
Mikro-Bussi – Stadt Villach – Bereslavskaya/FH Kärnten/Arnold Pöschl/Daniel Waschnig/WKK/Adobe Stock

Konzeption und Gestaltung:

UPPERCUT die agentur GmbH, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Alle Informationen Stand Dezember 2024



[carinthia.com](https://www.carinthia.com)